

Konzept zur Elternmitwirkung und -einbeziehung an der Heinz-Nixdorf Gesamtschule

Einleitung

Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bildet das Fundament einer ganzheitlichen Bildungsentwicklung für Schülerinnen und Schüler. In diesem Kontext spielt die Elternmitwirkung eine zentrale Rolle, indem sie eine Brücke zwischen dem schulischen Umfeld und dem häuslichen Lebensraum schafft. Ein offener Dialog und eine aktive Einbeziehung der Eltern in den Bildungsprozess tragen nicht nur zu einem harmonischen Miteinander bei, sondern fördern auch nachhaltig die individuelle Entwicklung der Kinder.

Im Mittelpunkt steht dabei die gemeinsame Verantwortung für das Wohl der Schülerinnen und Schüler sowie die Förderung ihrer schulischen und persönlichen Entfaltung. Ferner geht es darum, die Erziehungsberechtigten einzubeziehen und zu unterstützen. In den folgenden Abschnitten werden die Grundprinzipien und praktischen Umsetzungsschritte dieses Konzepts näher erläutert, um eine fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Lehrer: innen, Schüler: innen und Eltern zu gewährleisten.



Gremien und Konzept- entwicklung

- Steuergruppe+
- Schutzkonzept
- Elternmitwirkung
- Allg. Schulregeln
- Schulpflegschaft
- Leitbild
- Pflegschaft
- erweiterter
Pflegschaftsabende

Parents-days (Workshops & Vorträge)

- a.[MS-Teams](#)
- b.[Law4school - Recht im Internet](#)
- c.[Der Weg durch die Pubertät](#)
- d.[Digitaler Elternabend](#)
- e.[Lese-Rechtschreibschwäche \(LRS\)](#)
- [Lernschwierigkeiten, Mobbing](#)
- [Prävention Videospiele](#)

Unterricht & AG

- Märchen aus aller Welt
- a.[Fahrrad-Sicherheitstraining](#)
- b.[Eltern stellen ihre Berufe vor](#)
- c.[Multikulturelles Frühstück](#)
- d.[Kultur-Tag](#)

Schule als Austauschort

- a.[Elterncafe](#)
- b.[Homepagebereich \(FAQ\)](#)
- c.[Projekt- und Veranstaltungsteam](#)
- d.[Förderverein](#)

I. Konzeption erweiterter Pflegschaftsabend

Die Veranstaltungen finden jeweils eine halbe Stunde vor dem jährlichen Pflegschaftsabend der Jahrgänge statt. Die jeweiligen Klassenleitungen unterstützen die Erziehungsberechtigten bei der Raumsuche und stehen für zusätzliche Informationen bei den Vorträgen bereit.

Jhg.	Inhalt	Ort	Verantwortlich / Referent: in
7	- Vorstellung der Klassenfahrt nach Borkum im Jahrgang 7 - Reiseplanung - Didaktisches und pädagogisches Konzept	Aula (Gebäude A)	Hr. Ellerbrock
8	- Vorstellung der Potenzialanalyse (Pflichtveranstaltung KAOA) - Vorstellung des BO-Konzepts für die kommenden Sj: bis zum Abschluss - Unterstützungsmöglichkeiten unserer HNGe in der Berufs- und Studienorientierung	Aula (Gebäude A)	Hr. Middeke
9	- Vorstellung SchuBS („Schule und Betrieb am Samstag“) - Projekt Technik & Pflege - Einladung von Alumni der Projekte	Mensa	Hr. Mollemeier (Referent: innen: Fr. Dr. Riepe / Agentur für Arbeit / InVia)
10	- Wege / Übergang nach der Klasse 10 (Vorstellung der Oberstufe der HNGe, BK's des Kreises Paderborn, usw.) - Skizzierung von Abschlüssen an einer Gesamtschule	Aula (Gebäude B)	Hr. Kräkel (Übergangs- korrdinator) & Fr. Pingel (Agentur für Arbeit)

II. Elternmitwirkung in Gremien

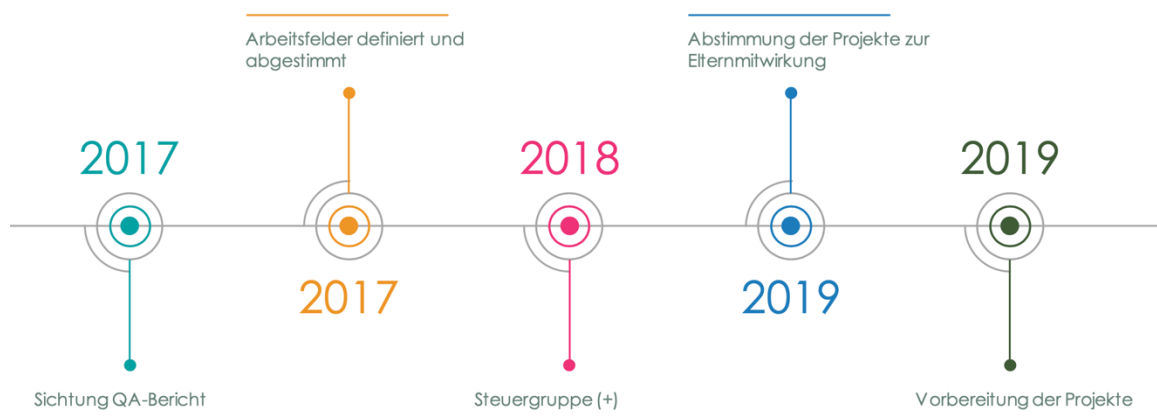
a. Steuergruppe+

Die Steuergruppe + setzte sich aus Mitgliedern der schulischen Steuergruppe, Eltern und Schüler: innen zusammen. Die Gesamtanzahl ihrer Mitglieder sollte acht Personen nicht überschreiten, um eine effektive Arbeitsweise zu gewährleisten.

Im Rahmen der Steuergruppe, die ihre Aufgaben typischerweise im Bereich der Entwicklung des Schulprogrammes, Schulzielen, pädagogischen Strategien, Ressourcenallokation und anderen schulischen Angelegenheiten sieht, erweitert die Steuergruppe+ den Blick diese Felder. Die Steuergruppe+ kann insbesondere dazu beitragen, die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Interessengruppen in der Schule zu fördern.

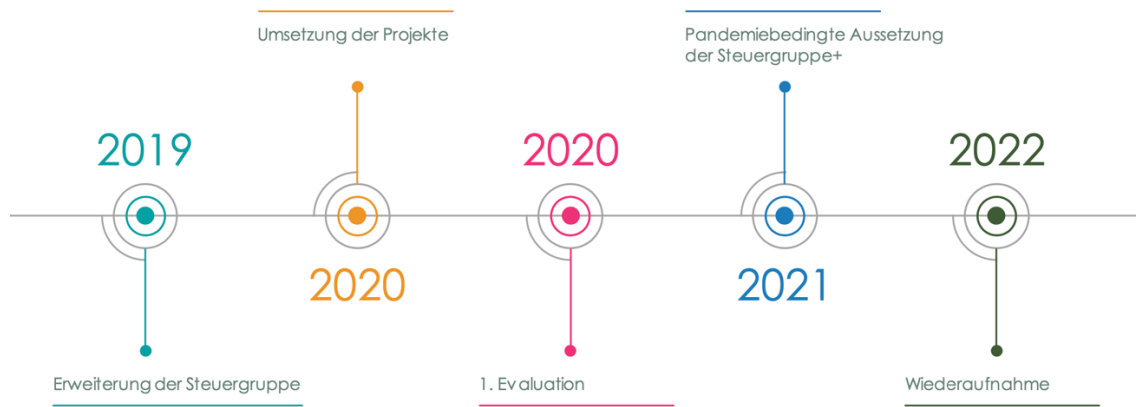
Die Beteiligten der Steuergruppe+ schärfen den Blick auf unsere Schule, aufgrund der unterschiedlichen Perspektiven. Ein hohes Maß an Transparenz und Motivation wird von Mitarbeitenden in diesem Gremium zur Etablierung und Umsetzung neuer Projekte und Arbeitsfelder abverlangt.

ELTERNMITWIRKUNG AN DER HEINZ-NIXDORF GESAMTSCHULE



Nach der Gründung der Steuergruppe+ im Jahr 2018 wurde die Etablierung im Rahmen eines Projekts zur Elternmitwirkung der Universität Paderborn begleitet. Im Nachhinein als „vorbildlich umgesetzt und effektives Gremium zur Umsetzung von Schulentwicklungsprozessen“ bezeichnet.





Die Arbeit der Steuergruppe+ setzte sich nach ersten Evaluationen und einer pandemiebedingten Aussetzung im Jahr 2022 fort. Seitdem bearbeitet die Steuergruppe+ folgende Felder der Schulentwicklung mit Mitwirkung von Eltern.

Themen der Steuergruppe+ ab 2022

Austauschtreffen Steuergruppe+	- Regelmäßige Austauschtreffen - Evaluation von Bausteinen
Elterncafé	Das Elterncafé als Austauschort von Eltern für Eltern (beispielsweise an Beratungstagen)
Parents-days	- Anregungen für Inhalte von Workshops und Vorträgen - Mitgestaltung beim Rahmen (z.B. Austauschforum) der Veranstaltungen
Eltern stellen ihre Berufe vor	Authentischen Einblicken in die Berufe der Elternschaft, ähnlich dem typischen amerikanisch oder skandinavischen Vorbild
Leitbild	Mitwirkung und Einbeziehung der Elternschaft am neuen Leitbild unserer Schule
Schulhofgestaltung	Eltern beraten mit den Lehrern und Schülern über Möglichkeiten zur Verschönerung unseres Schulhofes. Der Arbeitskreis wägt Änderungen ab und bringt diese Ideen bei den Verantwortungsträgern ein.
Projekt- und Veranstaltungsteam	Team von Eltern, die auch kurzfristig bei kleiner Veranstaltung in der Schule (beispielsweise Dekoration und Catering) unterstützen
FAQ-Homepage	Elternbereich auf der neuen Homepage mit FAQ für Eltern
Willkommenspaket	Eltern erarbeiten mit den Lehrern und Vereinen ein Konzept für die Entwicklung, eines Willkommens- oder Abschiedspaket

Entwicklungsvorhaben:

- mit Informationsmaterial, Eltern und / oder Schülerratgebern in leicht verständlicher Sprache, Terminplaner, dem Schuljahresplaner, Ansprechpartnern, usw.
- Allgemeine Schulregeln (AK Britta – LK Januar!!!)

b. Allgemeine Gremien (siehe Punkte Schulprogramm)

- Schulkonferenz
- Schulpflegschaft
- Pflegschaft (-sabend)
- Teilnahme an Fachkonferenzen

III. Parents-days: Workshops und Vorträge für Eltern

a. MS-Teams

Die Heinz-Nixdorf Gesamtschule legt großen Wert auf eine effektive und zeitgemäße Kommunikation zwischen Lehrern, Schülern und Eltern. Um Eltern aktiv in die digitale Schulgemeinschaft einzubinden und ihnen die Nutzung von Microsoft Teams als Kommunikationsinstrument zu erleichtern, wird ein Workshop angeboten.

Workshop-Ziel: Der Workshop hat zum Ziel, Eltern mit den grundlegenden Funktionen von Microsoft Teams vertraut zu machen, um eine reibungslose Kommunikation und Zusammenarbeit zu ermöglichen.

Inhalte des Workshops: Login und Benutzeroberfläche, Nachrichten schreiben, Dateien austauschen, Aufgabenfunktion einsehen (und nutzen). Der Workshop wird in einer interaktiven und praxisorientierten Form gestaltet. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, das Gelernte direkt anzuwenden und Fragen zu stellen. Eine begleitende Unterlagenmappe unterstützt die Teilnehmer beim Nachvollziehen der Inhalte.

b. Law4school - Recht im Internet

Speziell für Eltern von Schüler: innen der Klassen 7 und 9. In der heutigen digitalen Welt ist es essenziell, nicht nur die Rechte der Kinder zu kennen, sondern auch die damit verbundenen rechtlichen Konsequenzen. Das Webinar beginnt mit rechtlichen Aspekten wie Datenschutz und Urheberrecht, gefolgt von einem Fokus auf die Gefahren der Handynutzung. Besonders behandelt werden Risiken beim Teilen von Fotos und der Umgang mit beleidigenden Inhalten. Praxisnahe Tipps

unterstützen Eltern dabei, ihre Kinder in diesen Bereichen zu begleiten und zu schützen. Die Hybridform erlaubt die Teilnahme sowohl vor Ort in der Schule als auch virtuell von zu Hause aus. Interaktivität steht im Mittelpunkt, mit Raum für Fragen, Erfahrungsaustausch und Gruppenarbeit

c. Der Weg durch die Pubertät

Im Vortrag zur Pubertät für Eltern im Jahrgang 6 geht es um die zentrale Herausforderung, der körperlichen und geistigen Veränderungen dieser Lebensphase der Schüler: innen. Hier wird ein Blick auf "typische" Konflikte zwischen Eltern und Jugendlichen geworfen, es werden konkrete Beispiele und bieten Lösungsansätze präsentiert. Ziel ist es, Eltern Hilfestellungen zu geben, um die Pubertät ihrer Kinder besser zu verstehen und konstruktiv zu begleiten.

d. Digitaler Elternabende

- i. Die Heinz-Nixdorf-Gesamtschule erkennt die steigende Relevanz digitaler Medien bei Kindern und Jugendlichen während der Pandemie. Um Eltern in der Medienerziehung zu unterstützen, bieten wir den Abruf digitaler Elternabende mit Medienexperte Clemens Beisel. In über 10 Video-Einheiten behandelt er Themen wie gesunde Handynutzung, das erste Smartphone, soziale Netzwerke (Instagram, TikTok), Mediensucht und jugendgefährdende Inhalte auf Plattformen. Ziel ist es, Eltern und Lehrkräften Werkzeuge an die Hand zu geben, um positiven Einfluss auf die Medienbildung ihrer Kinder zu nehmen und eine gesunde Mediennutzung zu fördern.
- ii. Durch den Digitale Elternabende zur Berufsorientierung bieten wir den Eltern und Schülern eine kompakte und informative Plattform zur Berufsorientierung zu bieten. In Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit nehmen wir jährlich teil. Renommierete Großunternehmen präsentieren ihre bundesweiten Ausbildungsmöglichkeiten in kompakten Stunden. Über eine benutzerfreundliche digitale Plattform können Eltern und Schüler bequem von zu Hause aus teilnehmen. Wir bieten eine Vielfalt an Branchen und ermöglichen direkten Kontakt zu den Unternehmen.
- iii. Regionale Elternabende zur Berufsorientierung bieten eine weitere großartige Gelegenheit, sich über die beruflichen Möglichkeiten für die Kinder zu informieren und Einblicke in lokale Arbeitsplätze zu erhalten. In Paderborn finden zumeist drei Elternabende pro Jahr, mit regionalen Arbeitgebern, statt. "Berufe Update - was gibt's Neues?", "Unbekannte Berufe - Die Chance auf Ausbildung!" und "Regionale Ausbildungsbetriebe suchen Nachwuchs".

e. Lese-Rechtschreibschwäche (LRS)

Ein spezifischer Workshop konzentriert sich auf die Bedürfnisse von Schülern mit Lese-Rechtschreib-Schwächen, um Eltern mit wirksamen Unterstützungsstrategien vertraut zu machen. Dieser wird in Zusammenarbeit mit dem Schulamt Paderborn, erstmals im ersten Quartal 2024, veranstaltet.

f. Lernschwierigkeiten, Mobbing: Wie können Eltern unterstützen?

Workshops mit Lehrer: innen und der Schulsozialarbeit unserer Schule. Ziel ist es die Eltern mit Informationen und Werkzeugen auszustatten, um Lernschwierigkeiten zu erkennen und effektiv damit umzugehen. Ebenso wird aufgezeigt, wie Eltern im Falle von Mobbing intervenieren und unterstützen können.

Die Schaffung von Transparenz zwischen Schule und Elternhaus zur Zusammenarbeit und Ergänzung stehen dabei im Fokus.

g. Prävention – Chance und Gefahren von Computerspielen

Der Digitale Elternabend zum Thema Prävention und Aufklärung bei Videospielen bietet Eltern wichtige Einblicke und Tipps, um einen gesunden Umgang ihrer Kinder mit digitalen Spielen zu fördern. Neben der Sensibilisierung für mögliche Risiken werden auch die positiven Aspekte von Videospielen betont, einschließlich ihrer Rolle als eSport. Durch informative Vorträge, Diskussionen und Beispiele werden Eltern ermutigt, ein ausgewogenes Verständnis für die Bedeutung von Videospielen im Leben ihrer Kinder zu entwickeln. Das Ziel ist es, Eltern mit konkreten Ansätzen auszustatten, um ihren Kindern dabei zu helfen, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Videospielen und anderen Lebensbereichen zu finden.

Ferner schließt sich der Präventionsvortrag an das jährliche eSport Schulturnier der Jahrgänge 9 bis Q1 an und mündet in das „eSport & Programmier - Finale des Kreis Paderborn“ in der Arena des SC Paderborn (<https://wfg-pb.de/schulmeisterschaft/>). So schaffen wir einen Schulprogrammpunkt, der alle Beteiligten des Schullebens einbindet und weitere Kernpunkt des Schulprogramms anspricht (Leben in der Informationsgesellschaft, Erziehungskonzept usw.)

IV. Schule als Austauschort

a. Elterncafé

Das Elterncafé wurde erstmals 2023 im Rahmen der Beratungstage durchgeführt. Der Impuls hierfür kam aus dem Arbeitskreis Elternarbeit der Steuergruppe +, der sich aktiv für die Förderung der Elternbeteiligung engagiert. In einer entspannten und gemütlichen Atmosphäre bietet es Eltern (und situativ Lehrern) die Möglichkeit, sich bei leckeren Naschereien und erfrischenden Getränken zu begegnen und auszutauschen.

Das Elterncafé findet konsequent an den Beratungstagen statt, um den Zeitpunkt so zu wählen, dass möglichst viele Eltern die Gelegenheit haben, daran teilzunehmen. Dies schafft eine sinnvolle Ergänzung zu den formellen Beratungsgesprächen und ermöglicht einen ungezwungenen Austausch über schulische Themen und darüber hinaus.

Perspektivisch ist geplant, das Konzept des Elterncafés weiter auszubauen. Hierbei könnte das Elterncafé bei Workshop- und Vortragsabenden für Eltern einen entsprechenden Rahmen bieten. Dies würde die Vielfalt der angebotenen Formate erweitern und sicherstellen, dass der Austausch zwischen Eltern nicht nur bei informellen Treffen, sondern auch bei gezielten Informationsveranstaltungen gefördert wird.



b. Homepagebereich (FAQ)

Für die neue Homepage der Schule stellen Eltern bereits jetzt einen Bereich auf unserer Homepage mit „heutig gestellten Fragen“ zusammen (FAQ). Dies sind insbesondere Fragen, die besonders Eltern haben. Dieser Bereich wird regelmäßig in der Elternschaft evaluiert und entsprechend angepasst.

c. Projekt- und Veranstaltungsteam

Eltern unterstützen die Schule bei saisonalen und epochalen Veranstaltungen. Dies kann von Schulfesten über Projektstage bis hin zu Unterstützung bei Abschlussfeiern unserer Schule reichen.

Ebenso können Eltern in Form von Verköstigungen oder Aufbau von unterstützen (zuletzt „Sponsored Walk“ oder Sonnengruß-Aktion).



V. Einbeziehung von Eltern in Unterricht und AGs

a. Offene Angebote und AG

Eltern können ein wöchentliches Angebot in den Schulalltag mit einfließen lassen. Beispielsweise motiviert durch Hobbys, Beruf oder besondere Fähigkeiten. Das offene Angebot muss -zum Halbjahr- mit der Schule besprochen werden und an einen Wochentag fest stattfinden.

b. Sprachschätze: Märchen aus unseren Heimatländern und aus aller Welt

Eltern kommen an einen Vormittag in die Schule und bringen ein typisches Märchen aus einem anderen Land - für die Schülerinnen und Schüler unseres Jahrgangs 7- mit. Das Märchen sollte aus einem (Herkunfts-) Land kommen, dessen Landessprache die Vorleserin oder der Vorleser beherrscht. Das Märchen soll in der jeweiligen Landessprache vor einer kleineren Gruppe vorgelesen werden. Anschließend wird das Märchen übersetzt und -im Beisein einer Lehrkraft- besprochen.



c. Fahrrad-Sicherheitstraining

Eltern unterstützen im Jahrgang 6 beim Fahrrad – Sicherheitstraining die Klassenlehrer: innen und die Polizei.

Dies beinhaltet die Aufsicht entlang der Fahrradstrecke, die Dokumentation (Listen) einzelnes Prüfungsabschnitte, sowie die Teilnahme an der (Vorab-) Besprechung mit der Polizei.

d. Eltern stellen ihre Berufe vor

Eltern nutzen die Schule als Raum, um Schülerinnen und Schüler unseres Jahrgangs 8 einen authentischen Einblick in ihre Berufe zu ermöglichen. Für die Schülerinnen und Schüler ist dieser Projekttag wie ein Berufsfelderkundungstag, ähnlich dem typischen amerikanischen oder skandinavischen Vorbild.

Dies wird im jährlichen Turnus als Projekttag im Jahrgang 8 durchgeführt. Eltern, Klassenleitung und das Berufsorientierungsteam planen, gestalten und führen diesen Tag gemeinsam durch.

Maskulin · Stark · Endungen es/e



e. Multikulturelles Frühstück

Eltern unterstützen bei der Herrichtung eines multikulturellen Frühstücks mit Spezialitäten aus unterschiedlichen (Herkunfts-) Ländern

Die Speisen und Getränke werden von den Schülerinnen und Schülern am Projekttag mitgenommen. Im Jahrgang wird ein großes Frühstück zelebriert. Eltern unterstützen bei der Herrichtung und Dekoration und nehmen am Frühstück teil.

f. Kultur-Tag

Eltern oder Verwandte unserer Schülerinnen und Schüler berichten aus Ihren Herkunftsländern. Dies können beispielsweise Sitten und Gebräuche sein, die den Schülerinnen und Schülern erklärt und veranschaulicht werden. Der Jahrgang wird in kleinere Gruppen eingeteilt und können in einer Art „Workshop-Charakter“ die einzelnen Vorträge besucht werden.